

Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

Wir stehen für Ettlingen

vielfältig, bodenständig, bürgernah





Grundsteuer B - Bodenrichtwerte - das Verwaltungsmonster

Klar, die bisherige Berechnung der Grundsteuer darf nicht so bleiben wie sie war. Jedes Bundesland bekam die Auflage einer Neuordnung. Baden-Württemberg (The Länd) schießt den Vogel ab und will zukünftig die Steuer nur nach Grundstücksgröße berechnen. Kostenneutral sollte es gehen - für alle.

In vielen Gesprächen mit Ettlinger Bürgern wird aber klar, dass die Idee des Stuttgarter Finanzministeriums einen Angriff insbesondere auf Eigentümer von Ein- und Zweifamilienhäusern bedeutet. Von einer Vervielfachung der bisherigen Steuer ist in diesen Fällen auszugehen. Und das in heutigen Zeiten.

Sollten die Bodenrichtwerte für Hausgrundstücke und Gartenland, die wir bisher in BORIS-BW vorfinden, zum Tragen kommen, hätte dies natürlich auch Auswirkungen auf zukünftige Erbschafts- und Schenkungssteuern - auch in Ettlingen. Manche Erben wären wohl nicht in der Lage, das Geerbte zu erhalten.

Die CDU-Fraktion in Ettlingen plant auf Februar eine öffentliche Informationsveranstaltung mit einem Vertreter des Finanzministeriums und hat MdL Christine Neumann-Martin um Unterstützung gebeten.

Der Abgabetermin 31. Januar 2023 für die Erklärung sollte ein zweites Mal verschoben werden. Mehrere Musterklagen laufen bereits.

für die CDU-Fraktion:
Lorenzo Saladino, Heiko Becker, Wolfgang Noller, Helmut Obermann
lorenzo.saladino@ettlingen.de www.cdu-ettlingen.de

ANDREAS
PÉRRIN





KIGA-Gebührenerhöhung gefällt niemand

In Ettlingen werden die KIGA-Gebühren erhöht, für viele Kindergartengruppen um fast 16 %. Ursache für diese drastische Erhöhung ist, dass das parallel zu einer geplanten leichten Erhöhung (4 %) das Gebührenkonzept mit geändert wird. Mussten Eltern bisher für eine Betreuung ab 9 Std. einen einheitlichen Betrag bezahlen, wird jetzt der Elternbeitrag ab 9 Std. im Halbstundenraster erhöht. Folge: Wer sein Kind für 10 Stunden in den KIGA geben muss, sieht sich jetzt mit einer Erhöhung um 16 % konfrontiert.

Für Eltern mit niedrigem Einkommen ist das ein kaum zu tragender Umstand. Angesichts der aktuellen Teuerung kommt diese Änderung zur Unzeit.

Von dieser Erhöhung betroffen sind die KIGA in nicht kommunaler Trägerschaft. Der Ruf nach höherer Kostenübernahme durch die Stadt wird laut. Die Stadt trägt aber bereits 70 % der Kosten und die städtische Kasse ist nicht so voll wie manche glauben. Blicke also nur eine Schuldenaufnahme, womit aber auch diese Kosten auf die nächste Generation geschoben würden.

Wie könnte man aber die Eltern entlasten? Aus unserer Sicht wäre eine einkommensabhängige KIGA-Gebühr besser. Wer viel hat, bezahlt mehr als Eltern mit geringem Einkommen - ein in anderen Kommunen funktionierendes Prinzip.

Ihr Andreas Pérrin <https://grüne-ettlingen.de>

STADTRAT
ANDREAS.PERRIN@ETTLINGEN.DE





Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de



Neue Herausforderung



Das im Jahr 1995 gegründete Frauen- und Familienzentrum effeff hat sich in Ettlingen schon lange fest etabliert und ist im Sozialgefüge der Stadt nicht mehr wegzudenken. Von der Krabbelgruppe bis zur Sprachförderung ist das Angebot breit gefächert und wird auch immer wieder an die aktuellen Bedürfnisse der Familien angepasst.

Derzeit ist das effeff noch in der Villa Specht untergebracht. Leider entsprechen die dortigen Räumlichkeiten nicht dem Bedarf eines Familienzentrums, zumal einige Räume kaum oder gar nicht mehr genutzt werden dürfen.

Nun soll mit dem geplanten Umzug in die Räume des Containerkindergartens am Horbachpark noch eine weitere Herausforderung hinzukommen: Wie im Ausschuss für Umwelt und Technik vorberaten, sind unter dem Dach des Familienzentrums eine U3 Gruppe, sowie zwei Ü3-Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten vorgesehen. Das ist für das effeff ein neuer und großer Schritt. Die Finanzierung eines Kindergartens ist derzeit sowohl für die Träger als auch die Familien eine große Herausforderung. Für ein möglichst umfassendes Angebot in der Stadt wäre es aber eine gute Entscheidung, denn mit dieser Kombination könnten Kinder ab der Geburt bis zum Schuleintritt ganzheitlich betreut werden.

Wir wünschen allen Beteiligten gutes Gelingen!

Für die SPD-Fraktion: Dörte Riedel, doerte.riedel@gr.ettlingen.de

Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben



Dieses Bonmot von Michail Gorbatschow trifft zur Zeit auf die Menschheit zu. Nach der x-ten UN-Klimakonferenz und dem n-ten Klimaschutzkonzept der Stadt Ettlingen, steigen die globalen Treibhausgas-Emissionen unvermindert an. Das im Pariser Klimaschutzabkommen formulierte und beschlossene Ziel, die globale Erderwärmung auf möglichst 1,5 Grad zu begrenzen, scheint in weite Ferne gerückt. Das Zeitfenster, die katastrophale Entwicklung noch aufzuhalten, schließt sich in diesem Jahrzehnt. Kein Wunder, dass die "Letzte Generation" auf den Plan tritt und die bisherige Verhinderungspolitik, wenn auch mit fragwürdigen Aktionen, angreift. In einem viel beachteten Beschluss vom 24. März 2021 hat das Bundesverfassungsgericht entschieden, dass die aus Art. 2 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes (GG) folgende Pflicht des Staates, das Leben und die körperliche Unversehrtheit seiner Bürger zu schützen, den Schutz vor Beeinträchtigungen durch Umweltbelastungen einschließt, gleich von wem und durch welche Umstände sie drohen. Durch das zur Beschlussfassung vorgelegte integrierte Klima- und Mobilitätskonzept der Stadt Ettlingen soll dem Rechnung getragen werden. In einer Arbeitsgruppe des Gemeinderats soll Anfang 2023 das Konzept angepasst und die Projekte mit den größten zeitnah umsetzbaren Einsparpotentialen auf den Weg gebracht werden.

Gerhard Ecker, Stadtrat und Ortschaftsrat
Ettlingenweiler www.fwfe.de



Weihnachten, Jahreswechsel, Neujahr 2023

Liebe Ettliger, das „annus horribilis“ (fürchterliches Jahr) 2022 ist bald vorbei.

Sie erinnern sich – vor einem Jahr hatten wir Corona, Impfungen, Lockdowns und dachten, schlimmer geht nimmer.

Dann kam der Angriff von Putin-Russland auf den „Bruder“-Staat Ukraine. Energie wurde knapp und teuer, die Inflation galoppiert. Wir stellen fest, dass unsere teure Bundeswehr „blank“ da steht.

In Ettlingen sind, wie in anderen Kommunen, Kriegsflüchtlinge eingetroffen. Die Stadt hat große und erfolgreiche Anstrengungen unternommen, besonders den Kindern und Frauen eine Bleibe zu bieten.

Vor diesem Hintergrund fällt schwer, frohe Feiertage zu wünschen, ebenso einen guten Übergang in ein friedlicheres, besseres Jahr 2023. Schlimmer möge es nicht werden, obwohl auch das immer möglich ist.

Wir, Ihre Vertreter der FDP im Gemeinderat, werden uns weiter dafür einsetzen, dass die bekannten Probleme gut gelöst werden und dass gemeinsam mit dem Rathaus und den Stadtratskollegen weitere Krisen uns nicht aus dem Tritt werfen.

Bleiben Sie optimistisch! Ihre Ettliger FDP.

Freie Demokraten
FDP



Dr. J. Schneider



Dr. M. Keydel

www.fdp-ettlingen.de

JUGENDGEMEINDERAT der Stadt Ettlingen



Liebe Jugendgemeinderäte,

ich lade Euch herzlich zur nächsten öffentlichen Sitzung des Jugendgemeinderats am

Dienstag, 20.12.2022, 18:30 Uhr

ins Rathaus Albarkaden, Schillerstraße 7-9 ein.

Tagesordnung

1. Aktuelle Projekte
2. Rückblick auf das Jahr 2022
3. Ausblick auf das Jahr 2023
4. Termine
5. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

gez. Aleksander Matić
Sprecher

Vereine und Organisationen

Kinderbewegungszentrum

Nikolaus zu Besuch



Nikolausstunde

Foto: Lisa Lorenz

Letzte Woche war in unseren Kursen der Nikolaus zu Gast und hat gemeinsam mit den Kindern gespielt und geturnt. Am Ende gab es kleine Schoko-Nikoläuse für unsere Sportlerinnen und Sportler. Es ist immer wieder schön, Kinderaugen zum Leuchten zu bringen :)

Bewegtes Lernen: Buchstaben

Wir verknüpfen gerne Lerninhalte der Schule mit dem Sport, um Kinder auch außerhalb der Schule zu fördern. In Bewegung macht lernen gleich viel mehr Spaß! Diese Woche widmen wir uns in allen Stufen den **Buchstaben**. Von leichten Aufgaben wie Buchstaben benennen und erkennen bis hin zum Wörterlegen sind viele Spiele möglich.

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Ausstellung „unser Weg“

Im Rahmen des SSV-Ehrenabends am 3. Dezember (Bericht folgt in der nächsten Woche) war die Ausstellung „unser Weg“ im Foyer der

Schlossgartenhalle zu sehen. Die Gäste konnten sich einen Überblick über die spannende und bewegte 175-jährige Geschichte des Vereins machen. Ehrenmitglied Dr. Michael Büsemaker hatte es sich im Jubiläumsjahr zur Aufgabe gemacht, die bereits 2017 von ihm erstellte, großartige Ausstellung „unser Weg“ fortzuführen, wofür ihm der Vorsitzende Wolf-Ulrich Leonhardt im Namen der SSV Ettlingen am Ehrenabend sehr herzlich dankte. Die Ausstellung ist aktuell und bis Ende dieser Woche im Rathaus Ettlingen zu sehen.

Abt. Turnen

Christmas Workout

Am **15. Dezember** findet der letzte „**Athletik-Fit**“ Kurs vor der Weihnachtspause statt. Macht euch auf ein besonderes Workout „**12 Days of Christmas**“ gefasst, welches bestimmt den ein oder anderen mit Muskelkater in die Pause schiebt.

Ihr möchtet mitmachen, wart aber noch nie im Kurs? Kein Problem. Kommt einfach am Donnerstag von 19 bis 20 Uhr in der Wilhelm-Lorenz-Realschule vorbei.

Lucian freut sich schon, euch schwitzen zu sehen!

Abt. Leichtathletik

Lisa Merkel holt Bronze bei Cross-Europameisterschaften

Mit einer großartigen Bronzemedaille kehrte Lisa Merkel (Jugend U20) von den Crosslauf-Europameisterschaften am vergangenen Sonntag im italienischen Turin zurück. Gemeinsam mit

der deutschen U20-Mannschaft kam Lisa in der Mannschaftswertung hinter den starken Teams von Spanien und der Türkei auf Platz 3. In der Einzelwertung wurde Lisa über die 4.000 m lange Crosstrecke sehr gute Dreizehnte. Christoph Kessler (Männer/ Aktive) kam leider in Turin am Ende nicht zum Einsatz in der deutschen Mixed Staffel. Obwohl er vor einer Woche die Nominierung für diese Staffel erhalten hatte, musste er in Turin als „Reservist“ zuschauen, wie die Mixed Staffel als Viertplatzierte hauchdünn die Bronzemedaille verpasste.

Handball Ettlingen

Die Spielergebnisse vom vergangenen Wochenende:

TG Neureut	: HSG mJE	4:0
TS Durlach	: HSG wJD	12:29
TS Durlach	: JSG wJC	30:13
TG Neureut	: HSG mJB	29:23
TSV Knittlingen	: HSG mJA	29:16
TG Neureut 2	: HSG Damen 2	24:10
TS Durlach 1	: HSG Damen 1	23:27
TSV Knittlingen 1	: HSG Herren 1	29:28

Am vergangenen Sonntag gastierten unsere Herren 1 beim Zweitplatzierten TSV Knittlingen 1. Das Team aus der Fauststadt verfügt mit der Firma Sautter über einen finanzstarken Sponsor, der es möglich macht, talentierte Spieler von höherklassig spielenden Vereinen zu verpflichten. So bspw. Lucas Gerdon, der vom abgestiegenen Drittligisten TGS Pforzheim in die Fauststadt wechselte und dort einer der Führungsspieler ist. Die Bilanz der letzten Spiele kann sich deshalb auch sehen lassen, denn mit 9 Siegen in